



Fugenmörtel Leichtbeton

Zur Verfügung von Leichtbeton Kunststein

Anwendungsbereiche: Mineralischer Fugenmörtel zum Verfugen von Leichtbeton-Kunststein im WDV-System „StoneEtics“.
Der Verbrauch ist aufgrund der stark unterschiedlichen Fugenbreiten und Fugentiefen am Objekt zu ermitteln. Im System StoneEtics mit Fugenbreite 2–50 mm, Fugentiefe 10–50 mm.

- Eigenschaften:**
- Grosse Farbtonauswahl
 - Spannungsarm
 - Geringe Ausblühneigung
 - Sehr gute Standfestigkeit
 - Mineralisch
 - Beige, sand, caramel, erdbraun, hellgrau, grau, dunkelgrau, anthrazit

Verarbeitung:

Technische Daten:					
Art.-Nr.	2000155292	2000155289	2000155288	2000155291	2000155287
Verpackungsart					
Menge pro Einheit	15 kg/EH				
Einheit pro Palette	44 EH/Pal.				
Verbrauchshinweis	Am Objekt zu ermitteln				
Farbe	Beige	Caramel	Sand	Hellgrau	Grau
Wasseranspruch	ca. 3,3 l/Kessel				
Fugentiefe	10 - 50 mm				
Offenzeit	ca. 120 min				
Fugenbreite	2 - 50 mm				
Brandklasse	A1				

Art.-Nr.	2000155290	2000155294	2000155293
Verpackungsart			
Menge pro Einheit	15 kg/EH		
Einheit pro Palette	44 EH/Pal.		
Verbrauchshinweis	Am Objekt zu ermitteln		
Farbe	Dunkelgrau	Anthrazit	Erdbraun
Wasseranspruch	ca. 3,3 l/Kessel		
Fugentiefe	10 - 50 mm		
Offenzeit	ca. 120 min		
Fugenbreite	2 - 50 mm		
Brandklasse	A1		

- Zusammensetzung:**
- Zement
 - Sand (klassiert)
 - Leichtzuschlag
 - Pigmente

Verbrauchshinweis: Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungswerte. Diese können je nach Untergrund, Wetterbedingungen und Verarbeitung abweichen.

Untergrund: Die Fugenflanken müssen sauber, staubfrei, trocken sowie frei von Kleber- und Mörtelresten sein.



Fugenmörtel Leichtbeton

Zur Verfugung von Leichtbeton Kunststein

Verarbeitung:	<p>Mit sauberem, kaltem Wasser in einem sauberen Gefäss mit Rührwerk anmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 5 min. nochmals durchmischen. Nur soviel Mörtel anmischen, wie in der Offenzeit (ca. 120 min.) verarbeitet werden kann. Der Fugenmörtel wird mit einem Spritzsack (Bäckertüte) in die Fugen injektiert. Die Öffnung des Spritzsackes am Fugenboden führen und den nassen Fugenmörtel in einem Zug nass in nass verpressen. Der angesteifte Fugenmörtel wird mit einem Holzstäbchen in die Fuge gedrückt und nach Wunsch verteilt/modelliert. Die Fugenmasse darf nicht mehr mit Wasser bearbeitet werden. Für ein gleichmässiges Erscheinungsbild können die Fugen mit einem Reisigbesen nachbearbeitet werden.</p>
Verarbeitungsbedingungen:	<p>Luft- und Oberflächentemperatur sowie auch Klebemörtel- und Plattenwerkstofftemperatur: +5 °C bis +30 °C. Frische Fuge vor Schlagregen, Sonneneinstrahlung, Zugluft und zu schnellem Austrocknen noch einige Tage nach der Fertigstellung hinaus schützen. Im Übrigen gelten die jeweils gültigen Merkblätter des SMGV sowie die SIA-Normen 242 „Verputz- und Trockenbauarbeiten“, 118/243 und 243 „Verputzte Aussenwärmedämmung“ und das „Merkblatt Fassadenkeramik SPV“.</p>
Lagerung:	Mindestens 24 Monate lagerfähig.
Entsorgung:	Entsprechend den örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften wiederverwerten oder entsorgen.
Besonderes:	<p>Generell wird empfohlen, eine Testfläche für das Fugenbild, die Fugenfarbe und die Verfugungstechnik anzulegen. Bedingt durch die Verwendung von Naturrohstoffen sind Farbschwankungen möglich. Daher sollten in der Fassadenfläche nur Materialien gleicher Herstellungstages verwendet werden. Unterschiedliche Feuchteangebote aus dem Untergrund oder der äusseren Einflüsse kann zu Farbdifferenzen der Fugen führen. Wegen der Gefahr von Farbabweichungen wird eine Verarbeitungstemperatur von über +10 °C empfohlen. Die Fugenmasse darf nicht mehr mit Wasser bearbeitet werden.</p>
Schutzmassnahmen:	Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
Allgemeine Bestimmungen:	<p>Dieses technische Merkblatt ersetzt alle früheren Ausgaben des Merkblattes zu diesem Produkt. Die Angaben dieses technischen Merkblattes wurden aufgrund bisheriger Kenntnisse und Erfahrungen sorgfältig und gewissenhaft erstellt und beziehen sich auf den gewöhnlichen Anwendungszweck. Die gemachten Angaben sind bezüglich Richtigkeit und Vollständigkeit ohne Gewähr und schliessen jede Haftung aus. Sie begründen auch kein vertragliches Rechtsverhältnis oder eine Nebenverpflichtung. Kunden und Anwender bleiben selbst dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.</p>